

Nouvelles locales : Espagne = Lokalnachrichten : Spanien, Portugal

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **13 (1986)**

Heft 3

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Spanien/Espagne

Zum Gedenken an Peter Graf Schweizerischer Honorarkonsul in Valencia



Wir stehen vor der unfassbaren Tatsache, dass Peter Graf am 21. Mai dieses Jahres in seinem neunundfünfzigsten Lebensjahr einem Verkehrsunfall zum Opfer gefallen ist. Mit ihm hat die Schweizerkolonie der Levante ihren hervorragendsten Exponenten verloren, der in glücklicher Weise geschäftliche Tatkraft mit urbaner Liebenswürdigkeit zu verbinden wusste. Sein Tod hat weit über die Kreise der hier lebenden Schweizer hinaus Bestürzung und Bedauern ausgelöst, und auch wir möchten seinen Hinterbliebenen, allen voran Frau Colette Graf, unser herzlichstes Beileid aussprechen.

Dem Lebenslauf von Peter Graf entnehmen wir die folgenden Angaben: Geboren wurde er als Bürger von Maisprach (Baselland) am 16. März 1927 in St. Gallen. Von den 59 Lebensjahren, die ihm beschieden waren, verbrachte er 34 in Valencia, wo er am 26. Juli 1952 eintraf. Schon vor seiner Übersiedlung nach Spanien stand er im Dienste der Weinhandelsfirma Schenk S.A. in

Rolle (Vaud), für die er nach einer ersten Etappe in der Schweiz in Deutschland, Frankreich und Algerien tätig war. In der spanischen Tochtergesellschaft, Bodegas Schenk, S.A., bekleidete er den Posten eines Direktors in Personalunion mit demjenigen eines allein verantwortlichen Verwaltungsrates. Mit der von ihm tatkräftig geförderten Propaganda für erstklassige Weine aus der Region Valencia und deren weltweiten Export hat er viel zum Gedeihen des lokalen Weinbaus und damit zum wirtschaftlichen Wohlergehen seiner Wahlheimat beigetragen.

In Würdigung seiner Tätigkeit wurde Peter Graf im Juli 1977 vom Bundesrat zum schweizerischen Honorarkonsul ernannt, ein Amt, dem er mit der ihm eigenen Hingebung an eine einmal übernommene Aufgabe gerecht zu werden wusste.

Die feierliche Beisetzung erfolgte am 23. Mai 1986 im Friedhof von Rocafort. Die Persönlichkeit und das Wirken des Verstorbenen hat anlässlich der Trauerfeier Herr Generalkonsul R. Berberat in einer Ansprache gewürdigt, die wir nachstehend im Wortlaut wiedergeben:

«Chère Madame Graf, Chère famille,

Chers amis rassemblés ici pour prendre congé d'un être cher parti si brutalement et que tous pleurent.

Permettez-moi très brièvement de rappeler la carrière consulaire de M. Peter Graf, carrière qui fut un à côté de l'activité dynamique qu'il déploya pour la maison Schenk S.A. et qu'il exerça avec beaucoup de succès.

M. Graf fut nommé agent consulaire en juillet 1977 et depuis cette date, comme Consul honoraire de Suisse à Valencia, son pays a pu compter sur lui. Innombrables sont les services et les bons conseils dont ont bénéficié non seulement le Consulat général de Suisse à Barcelona, mais aussi et surtout les compatriotes domiciliés à Valencia et ses environs. M. Graf savait se rendre disponible et ses qualités et connaissances en faisaient un agent très précieux pour la Suisse. Son départ sera cruellement ressenti par tous ceux qui l'ont connu, approché, aimé et aussi par ceux qui s'adressaient à lui et pour qui il résolvait les problèmes et savait par ses conseils judicieux faciliter les tâches.

Au nom du Conseil fédéral suisse, au nom de l'Ambassadeur de Suisse à Madrid, empêché d'être parmi nous pour maladie, et en mon nom personnel je présente à M^{me} Graf, à ses enfants et à sa famille l'expression de notre sympathie profonde dans leur deuil. Je voudrais m'associer au chagrin des proches de M. Graf et les assurer qu'il restera toujours vivant dans le souvenir de tous ceux qui ont eu le privilège de l'approcher. Je leur adresse mes très sincères condoléances.»

F. Ch. B

Kulturelles Streiflicht

Aus den Kreisen der Schweizerischen Botschaft in Madrid sind uns die folgenden drei Berichte zugegangen:

Euler-Quartett

Das Euler-Quartett aus Basel hat am 7. April 1986 im Saal von Bellas Artes ein Konzert mit Werken von Haydn, Mozart und Beethoven gegeben. Die von der Konzertagentur Virto in Barcelona organisierte Tournée begann am 5. April in Vigo. Nach Madrid waren weitere Konzerte in Orense und Valencia vorgesehen. Die talentierten jungen Musiker freuten sich sehr über ihren grossen Erfolg in Madrid, der bereits in Vigo begonnen hatte.

Herr Juan Manuel Romani, Gründer der Asociación Española de Música de Cámara, der das Quartett anlässlich der Meisterkurse bei Yehudi Menuhin in Gstaad kennengelernt hatte und von seiner Virtuosität sehr beeindruckt war, hat bereits vorgesehene, die Musiker nächstes Jahr zu einem Bartók-Zyklus wiederum nach Madrid einzuladen.

H. B.

Tournée Etienne Barilier

Die Tournée von Etienne Barilier, dem bekannten Westschweizer Schriftsteller, hat am 21. April 1986 im Institut Français in Madrid mit seinem Vortrag über «Situation de la littérature en Suisse française» begonnen.

Die Veranstaltung, die im Programm des Instituts, an der Schweizerschule, im Schweizerklub sowie im kulturellen Morgenprogramm des spanischen Fernsehens bekanntgegeben wurde, hat in der Relation für solche Anlässe und obwohl das kulturelle Angebot Madrids sehr gross ist, ein ansehnliches Publikum angelockt.

Teilgenommen hat er daraufhin an den Kultur- und Bildungstagen in Zaragoza, die von der «Association des professeurs de français d'Aragon» unter dem Motto «Francophonie» durchgeführt wurden.

Er hat mit seinem einleitenden Referat «Ecrire en Suisse française» die Situation eines Westschweizer Schriftstellers in der viersprachigen Schweiz hervorragend dargelegt. Seine Erwägungen über Harmonie und Verständnis gegenüber den anderen Sprachregionen haben besonders im Kreise derjenigen Spanier, die sich in Bezug auf die Autonomie mit unserem Lande identifizieren, Beachtung hervorgerufen.

Etienne Barilier, 1947 geboren, schloss in Lausanne sein Philologiestudium ab, wo er auch seine Dissertation über Albert Camus verfasste. Nach einigen Jahren Aufenthalt in Rom kehrte er nach Lausanne zurück.

Seine Werke sind im Verlag «L'Age d'Homme S.A.» in Lausanne erschienen. Eines seiner Bücher «Le Chien Tristan» erhielt 1978 den Pariser Ehrenpreis, und Lausanne krönte sein Werk «Alban Berg –

Versuch einer Interpretation» mit dem Prix Meylan. Etienne Barilier betätigt sich nicht nur als Schriftsteller, sondern ebenfalls als Übersetzer namhafter deutschsprachiger Werke.

H. B./W. B.

ARCO-86

Auch an der diesjährigen Kunstmesse ARCO (10.–15. April 1986 in Madrid) haben sich wiederum schweizerische Aussteller beteiligt.

Die Galerie Walcheturm aus Zürich hat Werke von Daniel Garbade, Uwe Wittwer und Andy Staub gezeigt. Besonders der Erstgenannte sei hier vorgestellt, da er vor einigen Jahren seinen Wohnsitz nach Madrid verlegt hat. Bereits im Februar dieses Jahres fand seine Ausstellung im Schweizerclub ein beachtliches Echo.

Seine frische, spontane Malweise wird von einigem Optimismus getragen und öffnet sich einer starken Sensibilität des Künstlers. Er beschäftigt sich u. a. stark mit dem Mythos des täglichen Lebens und dessen Vorstellungen und bringt es mit den Kontrasten von Licht und Schatten und der Farbgestaltung zur faszinierenden Bedeutung. Ferner ist er ein hervorragender Zeichner, wovon seine in der Aussagekraft ans Wunderbare grenzenden Radierungen ein beredtes Zeugnis ablegen.

Am Stand der deutschen Galerie Leisten & Thiesen stellte der in San Cugat (Barcelona) wohnhafte Solothurner Maler Rodolfo Häslar aus. Seine ungewöhnlich genauen, von höchster Meisterschaft gekennzeichneten Radierungen von Bern und Solothurn bildeten zusammen mit den beiden Emmentaler Panoramen die «Schweizerzene». Vor allem überraschten die minuziös gemalten grossformatigen Bilder im Rahmen des neuen Realismus, wo er das Greifbare schonungslos, aber gemildert im Aspekt seines künstlerischen Auges, darstellt.

Emotionell gelingt es ihm, in den Illusionen die Wirklichkeit einzufangen und ein Werk zu schaffen, das in seiner Aussagekraft und in seiner Symbolik den Rahmen des «Handwerklichen» der Bilder sprengt und den Betrachter in eine andere Geisteswelt einführt. Ein reich illustriertes Buch über die Künstlerpersönlichkeit Rudolf (Rodolfo) Häslar ist im Habegger Verlag, CH-4552 Derendingen, erschienen.

Der spanische Galeriebesitzer Luis Callejo von Calart Genf hat nebst spanischen Künstlern Skulpturen von André Bucher gebracht.

Bei den Kunstzeitschriften war Parkett Zürich mit einem eigenen Stand vertreten.

W. B.

Auf diese Rückblenden auf vergangene Ereignisse freut es uns, diese Kolumne mit dem Hinweis auf einen kurz bevorstehenden Anlass abzuschliessen:

Die Sociedad Suiza Helvetia in Madrid wird

Anfang Dezember in ihrem Clubhaus eine Keramikausstellung der Künstlerin Verena Egli durchführen. Das genaue Datum war im Moment des Redaktionsschlusses noch nicht erhältlich.

F. Ch. B.

Sociedad Suiza de Barcelona

«La Calçotada»

Die «Calçotada» ist nun einmal das typische katalanische Vorfrühlingsfest. Umbuchstabiert auf unsere Sprache, möchte ich beinahe sagen: ein toller Zwiebel-schmaus. Wobei dieses Fest nicht etwa zu verwechseln ist mit dem wohlbekannten Bärner Zibelemärit!

Die erwähnten katalanischen Zwiebeln werden – so habe ich es mir sagen lassen – dreimal neu gesetzt, bis sie eine längliche Form annehmen und einem jungen Lauchstengel gleichsehen.

Aber gehen wir zunächst hübsch der Reihe nach:

Ende Februar wurden die Mitglieder des Schweizerclubs Barcelona eingeladen, wie jedes Jahr an der «Calçotada» teilzunehmen. Treffpunkt: Camping Toro Bravo, direkt am Meer. Sollte sich das Wetter als ungünstig erweisen, würde das Fest um eine Woche verschoben. Es ist kaum zu glauben, aber am Tage vorher schüttete es fürchterlich, und am Sonntag war das Wetter ebenfalls miserabel. Aber an jenem Samstag strahlte die Sonne in ihrer ganzen Herrlichkeit. So scharte sich eben unsere Schweizergruppe um 12 Uhr im obenerwähnten Camping um ein Metallgerüst, welches über glühender Kohle aufgestellt worden war und auf dem die länglichen Zwiebeln, «Calçots» genannt, lagen, bis ihre Aussenseite vollständig verkohlt war.

Nun ist der Höhepunkt des Festes erreicht: das Verzehren dieser «Calçots». Erstens muss sich jedermann ein Lätzli (so gross wie möglich) umbinden. Wir sahen nun alle aus wie grossgewachsene Säuglinge. Daraufhin wurden uns die tiefschwarzen Zwiebeln auf einen langen Holztisch gelegt, um den sich alle Leute bereits geschart hatten. Jeder erwischt nun so eine Zwiebel und muss versuchen, mit viel Geschick an den unteren und inneren Blättern zu ziehen, bis aus dem Verkohlten ein glitschiges, blütenweisses Etwas herausrutscht: die schöne, nackte, langgewachsene Zwiebel! Diese wird nun in eine herrliche Sosse getunkt, welche aus Olivenöl, Knoblauch und Mandeln besteht. Das Ganze wird nun schmatzend in den Mund geschoben.

Nach einer gewissen Zeit und einer gewissen Anzahl von «Calçots» sahen wir alle aus wie wilde Indianer, mit viel Schwarz im Gesicht und auf dem Lätzli, auf dem

man kaum noch das schön gestickte «Bon apétit» entziffern konnte.

Doch das zwar erst der Anfang.

Nach einer oberflächlichen Reinigung der Hände und des Gesichts setzte man sich auf den selbst mitgebrachten Klappstuhl und an den selbst mitgebrachten Klappstisch und wartete auf die Fortsetzung.

Diese bestand wie immer aus einer herrlichen Bratwurst und ganz feinen Lammkoteletts. Als Nachspeise gab es Früchte, dann Kaffee, und nun erschienen die verschiedenen Kuchen, welche einige Damen zu diesem Anlass gebacken hatten. Eine Jury bestimmte, welcher der Kuchen den ersten Preis bekommen sollte. Kosten durfte zwar jedermann, klar!

Diesen ausserordentlich fröhlichen Anlass, auf den wir uns jedes Jahr wieder freuen, veranstalten unsere guten Freunde Susi und Antonio Campo, die mit grosser Aufopferung schon Tage im voraus alles vorbereiten müssen, denn die Arbeit ist gross – dafür die Freude auch! Bravo Susi! Deine Kübel voll Mandelsoße sind unwiderstehlich, auch wenn man weiss: ein Bissen bleibt eine Minute im Mund, eine Stunde auf dem Magen... ein Jahr lang auf den Hüften.

D. de Ch.

Asamblea General Ordinaria

Habiendo alcanzado el quorum necesario y antes de empezar con el orden del día, el Presidente, D. Gilbert de Raemy, agradece ante todo la asistencia de nuestro Cónsul General, D. Raymond Berberat, quien acortó su estancia en Suiza para poder presenciar esta Asamblea General.

Tras la lectura del acta de la Asamblea General Ordinaria del año pasado, que queda aprobado, el Sr. de Raemy lee el informe de la Junta Directiva, del cual cabe destacar los siguientes puntos:

– Se subraya la importancia de la asistencia a nuestras veladas, excursiones y otras actividades para nuestro Club.

– Gracias al apoyo contínuo de nuestros socios protectores, se ha podido sanear la economía del Club y hacer las reparaciones necesarias las más imprescindibles.

– Es de agradecer que algunos socios celebren fiestas particulares en nuestros locales, con lo que colaboran eficazmente en la buena marcha del Club.

– Se da cuenta de las reformas y mejoras realizadas en el curso del año 1985.

Redaktionsschluss für die Lokalseiten

Délai de rédaction pour les pages locales

4/86: 14.10.1986

Club Suizo Costa Blanca



In Memoriam Ernst Wälti-Trümpy

Erneut hat der Herr über Leben und Tod eines unserer Gründungsmitglieder aus dieser Welt abgerufen: Ernst Wälti weilt nicht mehr unter uns. Mit ihm hat uns ein feinfühlig und liebenswürdiger Mensch verlassen, den diejenigen, die ihn kannten, nicht vergessen werden. Innerhalb unseres Clubs ist Ernst Wälti nie in den Vordergrund getreten, aber er war, zusammen mit seiner Gattin, ein regelmässiger und gern gesehener Teilnehmer an unseren Anlässen. Frau Hanny Wälti, der wir wie auch ihren Kindern unser aufrichtiges Beileid aussprechen, verdanken wir den folgenden Lebenslauf unseres verstorbenen Mitglieds:

Ernst Wälti, Bürger von Lenk und St. Stephan, kam am 26. Dezem-

ber 1914 in Zweisimmen zur Welt. An die Schul- und Lehrjahre schlossen sich Auslandsaufenthalte an. Seine Lebensaufgabe fand Ernst Wälti in der Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, deren Mitarbeiter er während rund 30 Jahren war.

ber 1914 in Zweisimmen zur Welt. An die Schul- und Lehrjahre schlossen sich Auslandsaufenthalte an. Seine Lebensaufgabe fand Ernst Wälti in der Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, deren Mitarbeiter er während rund 30 Jahren war.

Ein schweres Herzleiden zwang Ernst Wälti, sich frühzeitig pensionieren zu lassen. Dem Rat seiner Ärzte folgend übersiedelte er zu Beginn der siebziger Jahre nach Altea, und damit wurde Spanien zu seiner zweiten Heimat. Doch der Schweiz blieb er treu. Jedes Jahr verbrachte er einige Monate in der Heimat, aber immer kehrte er mit Freuden nach dem geliebten Altea und zu seinen Freunden zurück, denn hier fühlte er sich gesundheitlich wohl.

Während seines letzten Aufenthalts in der Schweiz ereilte Ernst Wälti eine Embolie, die ein zwölfmonatiges Krankenlager nach sich zog, das er vorbildlich ertrug. Sein innigster Wunsch, noch einmal nach Spanien zurückkehren zu dürfen, wurde ihm nicht erfüllt, und am 11. Mai 1986 gab er den Lebenskampf auf. Seine Asche ruht auf dem Friedhof Seidenberg in Muri bei Bern. *Marguerite Bailly*

En relación con el punto 7º del orden del día, los reunidos dan su conformidad con un fuerte aplauso a la elección de la Junta Directiva para el presente año y que queda constituida como sigue:

Presidente: D. Gilbert de Raemy
Vice-Presidente: D^a Pilar Blanchod
Secretaria: D^a Angelica von Escher
Tesorero: D. Jaime Vögeli
Jefe de Fiestas: Srta. Angela Stelzer
Vocal: D^a Denyse de Chastonay
Vocal: D. Franz Zwimpfer
Vocal: D. José Rus

El Sr. Cónsul General Berberat pone un final a esta asamblea felicitando al Presidente y al Comité por su reelección y por su excelente labor. Considera además que todas las reuniones y fiestas en las que tuvo la oportunidad de participar junto con su esposa, habían estado muy logradas y habían tenido un rotundo éxito.

Sociedad Suiza de Beneficencia

Alcobendas-Madrid

Retrato

Nuestra Sociedad fué fundada en 1874, contando entonces con 34 socios. Es una asociación puramente filantrópica, que tiene por objeto socorrer a los necesitados de nacionalidad suiza y repatriarlos en último extremo. Su ámbito de actividad territorial se circunscribe a la nación española, salvo aquellas provincias donde actúen asociaciones de igual naturaleza integradas por súbditos suizos. Fué declarada de beneficencia particular por Real Orden de 23 de junio de 1922 y se halla exenta del impuesto sobre bienes de personas jurídicas por Real Orden de 6 de julio 1929. Sus socios son:

- a) Socios protectores, los ciudadanos suizos residentes en Suiza o los ciudadanos de cualquiera otra nacionalidad residentes en España y que quieran cooperar con sus donativos en la humanitaria labor de esta Sociedad.
- b) Socios activos, los ciudadanos suizos residentes en Madrid.
- c) Socios pasivos, los ciudadanos residentes fuera de Madrid, pero dentro del territorio español.
- En la actualidad, la Sociedad cuenta con un número de 251 socios.

Actividades en 1985

A 7 personas se concedieron socorros, en total Ptas. 63800, préstamos a 11 personas Ptas. 179000.
Acción de Navidad: Ptas. 210000
Roperio: Ptas. 20000

Asamblea General 1986

Como detalle anecdótico, queremos contar, que a nuestra Asamblea General del 6 de Mayo 1986 asistió una sola persona: nuestro Sr. Embajador y Presiden e honorario. ¡Sobresaliente para el Sr. Embajador y Cero para nuestros Socios!

Junta Directiva

Presidente: D. Alfredo Roth
Vice-Presidente: D. Luis Grosclaude
Secretario: D. Andrés Jean Mairet
Tesorero: D^a Françoise Puglielli-Peissard
Vocales: D. Walter Bopp, Cónsul de Suiza
D^a Alicia Wullschlegler

El Presidente: Alfredo Roth

Sociedad Suiza Helvetia, Madrid

Frühlingsfest

Das äusserst gelungene Frühlingsfest vom 23. Mai brachte etwa 70 Personen in die Clubräumlichkeiten, wo das mexikanische Orchester «Barbarella» für Unterhaltung sorgte. Zur Freude aller verschönerten unzählige von Mitgliedern gesteckte Blumenarrangements die Tische und die verschiedenen Säle, wobei am Schluss des Abends die Meisterwerke mit grossem Erfolg versteigert wurden. Bei den feurigen Rhythmen des Orchesters wurde ausgiebig das Tanzbein geschwungen. Das ausgezeichnete Abendessen war eine Gaumenfreude besonderer Art. W. B.

Auftakt zur Sommersaison

Die traditionelle «Baibacoa» zur Saisonöffnung des Schwimmbades wurde von über 200 Personen besucht. Für die Tanzfreuden von jung und alt wurde gesorgt. Rock'n'Roll wechselte ab mit Wiener Walzer, Twist mit Paso Doble und Flamenco. Der neueste Discosound war besonders bei der Jugend beliebt. W. B.

Spanien/Espagne Portugal

Adressenverzeichnis 1986

Die letzte Ausgabe dieses Verzeichnisses gelangte in der Septembernummer 1984 der «Schweizer Revue» zum Abdruck. Im Verlauf der zwei Jahre, die inzwischen vergangen sind, haben sich personelle Veränderungen ergeben, haben verschiedene Adressen und Telefonnummern geändert, und ganz zum Schluss hat Spanien Postleitzahlen für das gesamte Land, einschliesslich der Inseln, eingeführt.

Alles zusammengenommen fehlte es also nicht an Gründen für eine Überarbeitung des Adressenmaterials, und die letztjährige Präsidentenkonferenz hat meinem entsprechenden Vorschlag einmütig zugestimmt.

Ich empfehle Ihnen, die nachstehende und auf den Stand von Ende Juli 1986 nachgeführte Liste aufzubewahren; Gesamtrevisionen können nur in zeitlich längeren Zwischenräumen erfolgen.

F. Ch. B.

Répertoire d'adresses 1986

Pour la dernière fois cette liste fut publiée dans l'édition du mois de septembre 1984 de la «Revue Suisse». Entre-temps, des relèves personnelles se sont produites, des adresses et numéros de téléphone ont changé et, finalement, l'Espagne a introduit le système des codes d'acheminement postal dans tout le territoire national. Il y avait donc suffisamment de motifs justifiant une révision de la

liste, et la Conférence des Présidents 1985 a unanimement approuvé ma proposition à cet effet. Dans le répertoire 1986 tous les changements ont été considérés qui ont été portés à ma connaissance jusqu'à la fin du mois de juillet. Je vous recommande de le conserver, car la prochaine révision totale se fera attendre – peut-être longtemps!

F. Ch. B.

Spanien/Espagne

1. Botschaft

EMBAJADA DE SUIZA
Calle Núñez de Balboa, 35, 7^o
28001 Madrid
Telefon 91/431 3400
Botschafter: Herr Pierre Cuénoud

2. Generalkonsulat und Konsulate

CONSULADO GENERAL DE SUIZA – BARCELONA
Gran Vía de Carlos III, 94, 7^o
08028 Barcelona
Telefon 93/33092 11
Generalkonsul: Herr Raymond Berberat
CONSULADO DE SUIZA – LAS PALMAS DE GRAN CANARIA
Calle El Cid, 40
35010 Las Palmas de Gran Canaria
Telefon 928/27 4544
Konsul: Herr Maximilian A. Rohner

CONSULADO DE SUIZA – MÁLAGA
Puerta del Mar, 8, 6^o
29005 Málaga
Telefon 952/21 7266
Konsul: Herr Bernard Equey

CONSULADO DE SUIZA – PALMA DE MALLORCA
Paseo de Mallorca, 24, entlo.
07012 Palma de Mallorca (Balears)
Telefon 971/71 2520 & 71 4972
Konsul: Herr Jean-Marie Déboeuf

3. Schweizer Vereine

Altea (Alicante)
CLUB SUIZO COSTA BLANCA
A. CSA 72
03730 Jávea (Alicante)
Präsident: Herr Oswald Gmür
A. CSA 72
03730 Jávea (Alicante)
Telefon 965/79 1865

Barcelona

SOCIEDAD SUIZA DE BARCELONA
Calle Homero, 35
08023 Barcelona
Telefon 93/212 0833
Präsident: Herr Gilbert de Raemy
Calle Padua, 95, 3º, 2a
08006 Barcelona
Telefon 93/212 2667

SOCIEDAD HELVÉTICA DE BENEFICENCIA

c/o Consulado General de Suiza
Gran Vía de Carlos III, 94, 7º
08028 Barcelona
Telefon 93/33092 11
Präsident: Herr Hans Peter Schori
Ronda General Mitre, 147
08022 Barcelona
Telefon 93/247 5200

La Higuera (Tenerife)

CLUB SUIZO DE TENERIFE
Calle Alfonso García Ramos, 31
38320 La Higuera (Tenerife)
Telefon 922/64 78 10
Präsidentin:
Frau Heidi Neumeier Bodmer
Calle Alfonso García Ramos, 31
38320 La Higuera (Tenerife)
Telefon 922/64 78 10

Las Palmas de Gran Canaria

SOCIEDAD SUIZA LAS PALMAS
Calle El Cid, 40
35010 Las Palmas de Gran Canaria
Telefon 928/27 59 33
Präsident: Herr Alfred H. Meyer
Calle Carvajal, 9, 14º, nº4
35004 Las Palmas de Gran Canaria
Telefon 928/24 29 74

Madrid

SOCIEDAD SUIZA HELVETIA
Carretera de Burgos, Km. 9,400
28100 Alcobendas (Madrid)
Telefon 91/652 67 15
Präsident: Herr Fredy Wettstein
Calle Jazmín, 64, 7ª
28033 Madrid
Telefon 91/419 1842

SOCIEDAD SUIZA DE BENEFICENCIA

Carretera de Burgos, Km. 9,400
28100 Alcobendas (Madrid)
Telefon 91/652 67 15
Präsident: Herr Alfredo Roth
Monte Esquinza, 8, 4º
28010 Madrid
Telefon 91/419 1842

Málaga

CLUB SUIZO COSTA DEL SOL
Apartado 1035
29080 Málaga
Präsidentin: Frau Jacqueline Knüsel
Apartado 1025
29080 Málaga
Telefon 952/31 0085

Palma de Mallorca

SOCIEDAD SUIZA DE BALEARES
Paseo de Mallorca, 24
07012 Palma de Mallorca (Balears)
Telefon 971/71 25 20 & 45 30 11
Präsident: Herr Fritz Knuchel
Calle Rubén Darío, 12, at. 1º
07012 Palma de Mallorca (Balears)
Telefon 971/72 41 89

San Sebastián

SOCIEDAD HELVETICA
DE BENEFICENCIA
Calle Larramendi, 1
20006 San Sebastián (Guipúzcoa)
Telefon 943/45 60 24
Präsident: Herr Marcel Mori
Calle Larramendi, 1
20006 San Sebastián (Guipúzcoa)
Telefon 943/45 60 24

Sevilla

SOCIEDAD SUIZA DE BENEFICENCIA
Cuesta del Rosario, 3
41001 Sevilla
Telefon 954/22 57 46
Präsident: Herr Jorge Schiffer
Cuesta del Rosario, 3
41001 Sevilla
Telefon 954/22 57 46

4. Schweizer Schulen**Barcelona**

ESCUELA SUIZA DE BARCELONA
Calle Alfonso XII, 99
08006 Barcelona
Telefon 93/209 65 44
Präsident: Herr Dr. Peter von Escher
Calle Fdo. Valls y Taberner, 14, 4º, 2a
08006 Barcelona
Direktor: Herr Dr. Werner Röllin
Calle Muntaner, 537, at. 1º A
08022 Barcelona
Telefon 93/211 67 91

Madrid

ASOCIACION DEL COLEGIO SUIZO DE
MADRID
Carretera de Burgos, Km. 9,400
28100 Alcobendas (Madrid)
Telefon 91/652 74 11
Präsident: Herr Dieter Kündig
Direktor:
Herr Dr. Kurt Zaugg

5. Mitglieder der Auslandschweizerkommission der NHG

Ordentliche Mitglieder
Herr Dr. Peter von Escher
Calle Fdo. Valls y Taberner, 14, 4º, 2a
08006 Barcelona
Telefon 93/247 50 26

Herr Fred Ch. Bailly
Apartado 122
03590 Altea (Alicante)
Telefon 965/84 07 70

Stellvertretende Mitglieder
Herr Fritz Knuchel
Calle Rubén Darío, 12, at. 1º
07012 Palma de Mallorca (Balears)
Telefon 971/72 41 89

Herr Johann G. Studer
Ctra. General del Norte, 57
38390 Santa Ursula (Tenerife)
Telefon 922/300 353

6. Lokalredaktion der «Schweizer Revue»

(zuständig für Spanien und Portugal)

Herr Fred Ch. Bailly
Apartado 122
03590 Altea (Alicante)
Telefon 965/84 07 70

Portugal**1. Botschaft**

EMBAIXADA DA SUIÇA
Travessa do Patrocinio, 1
1399 Lisboa Codex
Telefon 1/67 31 21
Botschafter: Herr Yves R. Moret

2. Schweizer Vereine**Lisboa**

Société Suisse de Lisbonne
Rua Silva Carvalho, 152
1200 Lisboa
Telefon 1/68 36 69
Präsident: Herr Claude Kaden
Rua de Moçambique, 5
2795 Linda-a-Velha
Telefon 1/76 01 07

Porto

Club Suisse de Porto
Rua de Pinheiro Manso, 356
4100 Porto
Telefon 2/6 34 30
Präsident: Herr Walter Hagmann
Avda. Dr. Antunes Guimarães, 445
4100 Porto

3. Mitglieder der Auslandschweizerkommission der NHG

Ordentliches Mitglied
Herr Peter Eckert
Casa Yan
Avenida da França
2765 Estoril
Telefon 1/268 27 43
Stellvertretendes Mitglied zur Zeit vakant